

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Ist dein Herz gefroren, eine Tiefkühltruhe?
Hart, verschlossen, sagt er nur noch „Lass mich in Ruhe!“
Oder ist dein Herz nach einem Abenteuer,
in kalter Nacht das wärmende Lagerfeuer?
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

2. Ist dein Mund ein scharf gezacktes Taschenmesser?
Verletzend und gefährlich, dann verschwinde ich besser.
Oder ist dein Mund mit Worten so sanft,
für meine Wunden wie ein heilender Verband?
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

3. Ist dein Ohr wie eine Stereoanlage?
Ruf ich noch so laut, du hörst nicht was ich sage.
Oder ist dein Ohr für mich im tiefsten Schlummer,
jederzeit, gerne meine Kummernummer.
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

4. Sind deine Augen wie ein trüber Regentag,
nebelverhangen, langweilig und fad?
Oder sind die Augen wie die Sonne, die lacht
nach einer langen Reise durch die dunkle Nacht?
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

5. Ist deine Hand erhoben zur geballten Faust,
die jeden Augenblick auf uns herniedersaust?
Oder ist die Hand wie im dichten Geäst
das wärmende, schützende Vogelnest?
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

6. Sind deine Gedanken wie die finstere Nacht,
immer auf der Hut und immer: Habt acht!
Oder sind Gedanken wie die Sonnenstrahlen,
die die Welt ein bisschen farbenfroher malen.
Egal, was du auch wählst:
Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.